

Vorstand der Bürgerinitiative Pro A 44 e.V.

Dr. med. Wolfram Glaß
Vorsitzender
Sensensteinstraße 2
34260 Kaufungen

Tel. 05605 - 4855
Fax 05605 - 70114



Kaufungen, 21. Februar 2004

Pressemitteilung

BI pro A 44 protestiert gegen Umbenennung des Kasseler Kreuzes und sorgt sich um Realisierung der A 44

Die BI pro A 44 sieht in der Umbenennung der Kasseler Kreuzes in „Dreieck Kassel Süd“ eine durch nichts zu rechtfertigende Präjudizierung eines Streckenabschnittes, dessen Planfeststellungsbeschluss zeitlich noch völlig offen in den Sternen steht. Dem Bundesverkehrsministerium um Herrn Stolpe müsste bekannt sein, dass die A 44- Planer in Kassel gerade in der Realisierung der gemeinsamen Trassenführung von A 7 und A 44 zwischen Kasseler Kreuz und Kassel Ost auf die allergrößten Schwierigkeiten stoßen. Ein Anschluss der A 44 am Kasseler Kreuz wird selbst von ihnen schon in Erwägung gezogen. Deshalb empfindet der Vorstand der BI pro A 44 die Aktion des Bundesverkehrsministerium als einen tollkühnen Eingriff in ein laufendes Planfeststellungsverfahren und als eine Verschwendung von Steuergeldern.

Gerade im Raumordnungsabschnitt Kassel – Fürstenhagen fühlt sich die BI pro A 44 juristisch bestens gerüstet, die Talführung der A 44 und damit die Anbindung in Kassel Ost zu verhindern. Nach Ansicht des Vorstandes der BI pro A 44 gebieten es die demokratischen Gepflogenheiten, dass sich auch der Staat an die demokratischen Spielregeln eines Planungsverfahrens zu halten hat. Gleiches gilt auch für die Hessische Landesregierung. Die BI pro A 44 ruft sie auf, des Willküraktes in Berlin vorstellig zu werden und wenigstens hier in Sachen A 44 Vorbildfunktion zu übernehmen .

Durch den Wegfall der Maut- Einnahmen sieht der Vorstand der BI pro A 44 große Gefahren für die Realisierung der A 44 zwischen Kassel und Eisenach/ Wommen. Der Vorstand der BI pro A 44, Dr. Wolfram Glaß mahnt an, dass Nordhessen nicht als wirtschaftliches Entwicklungsland für die Fehler von Herrn Stolpe bestraft werden darf. Nordhessen braucht zur Festigung und Vermehrung seiner Wirtschaft dringender denn je die A 44. Gleiches gilt für die Anwohner entlang der B7.

Deshalb fordert der Vorstand der BI pro A 44 die Landesregierung von Hessen auf, auch in diesem Punkt in Berlin vorstellig zu werden. Schließlich ist die A 44 nicht irgendeine Autobahn, sondern ein Projekt der deutschen Einheit.